

Brentano, Clemens: Gustav Adolphs Tod (1808)

1 Ach könnt ich meine Stimm dem Donner gleich er-
2 heben,
3 Daß sie, die weite Welt erschreckend, mög erbeben,
4 Wollt ich ersteigen bald, trostlos und ruhelos
5 Den allerhöchsten Berg, zu alles Geists verwundern,
6 Mir überlauter Macht aus meiner Brust ausdundern:
7 Gustav der Groß ist todt, todt ist Gustav der Groß.

8 Ihn hat das wilde Meer der Schweden Schatz getragen,
9 Zu uns so still und glat, dem Meerzug nicht zu schaden,
10 Ihm war so lieb und werth des Königs Gegenwart,
11 Der Wind enthielt sich auch von allem Sturm und Rasen,
12 Erfreud sich allein die Segel aufzublasen,
13 Begünstigend nach Wunsch des Helden Ueberfahrt.

(Textopus: Gustav Adolphs Tod. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19686>)